



## **Begründung:**

Die Kreisverwaltung begleitet seit der Initiierung und Umsetzung des Modellvorhabens KombiBus Ansätze für eine Klimafreundliche Mobilität im Landkreis Uckermark. Vertieft wurde die Mobilität im Alter betrachtet, es entstand unter der Mitarbeit des Landkreises Uckermark im Rahmen des Landesprojektes „Aktiv und Mobil“ ein Leitfaden zur Mobilität von Senioren.

In 2017 wurde im Rahmen der Bundesinitiative zum Nationalen Radverkehrsplan 2020 unter Federführung des Bundesministerium für Verkehr und digitaler Infrastruktur ein Projekt zum Aufbau einer E-Mobilitätsstruktur Fahrrad entwickelt, allerdings lehnte das Bundesministerium eine Förderung ab. Das Amt für Kreisentwicklung arbeitete mit den damaligen Partnern, unter anderem der Fachhochschule Potsdam an dem für wichtig befundenen Projektansatz der eingereichten Idee weiter. So entstand ein digitales Verkehrsmodell für den Landkreis Uckermark unter der Berücksichtigung des Alltags- und Freizeitradverkehrs, das jetzt in die weitere Planung des Nahverkehrs der Uckermark einfließt.

Intensiviert wurden in den letzten Jahren auch die Gespräche mit den Stadtwerken Prenzlau und Schwedt und den Wohnungsbaugesellschaften sowie die Öffentlichkeitsarbeit. Im Rahmen der Tage der E-Mobilität in Schwedt, Templin, Angermünde und Prenzlau wurden zudem Möglichkeiten geboten, E-mobile Fahrzeuge und Räder auszuprobieren.

Gepflegt wird inzwischen ein regelmäßiger Austausch zwischen den Kommunen, den Stadtwerken und weiteren E-mobil Interessierten in der Uckermark mit dem Ansatz, das Thema professionell und bürgernah weiterzuentwickeln. Mit dem Anspruch, diese Professionalität auch wirklich gewährleisten zu können, wurde im März 2019 ein Antrag für die Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes für einen Klimafreundliche Mobilität im Rahmen der Kommunalrichtlinie beantragt. Gleichzeitig soll, ebenfalls unter Hinzuziehung einer Förderung aus der Kommunalrichtlinie des Bundes, ein/e Klimaschutz/Mobilitätsmanager/in als Ansprechpartner/in ab dem Jahr 2020 zur Unterstützung des gesamten Themas in der Kreisverwaltung bereit stehen (siehe dazu auch die KT-Vorlage (BV 125/21019)). Intention der Arbeit dieser Management-Stelle ist einerseits die Inwertsetzung der kommunalen Liegenschaften unter dem Aspekt der energetischen Problematik und des Klimaschutzes und das Angebot einer Dienstleistung in Bezug auf Beratungen für interessierte Kommunen des Landkreises und alle anderen thematisch involvierten Akteure. Gleichzeitig sollten zukünftige Entwicklungen des Nahverkehrs in Richtung Multimodalität, E-Mobilität (und anderen alternativen Antriebssystemen!) sowie smarte Rufbussysteme vorangetrieben werden.

## **Anlagenverzeichnis:**